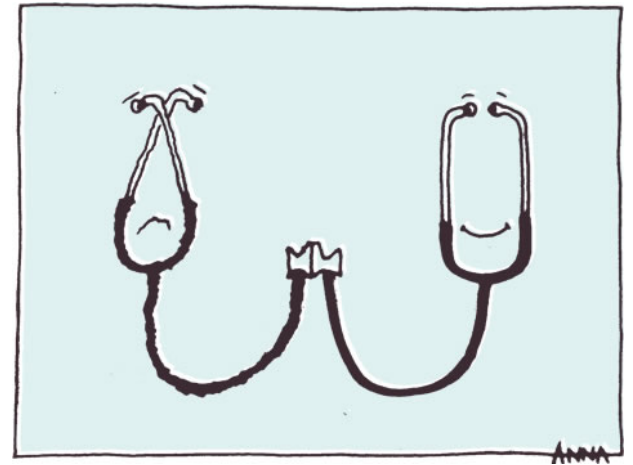


# Tagung „Psychosomatik und Arbeit“:

Behandelnde als Patientinnen und Patienten

7.12.2017

Klinik Schützen Rheinfelden



## ReMed

Hilfreiche Peers:

Betroffene Behandelnde unterstützen

verzweifelte Behandelnde

Dr.med. Mirjam Tanner, Psychiatrie und Psychotherapie FMH

[mitfuehlen.ch](http://mitfuehlen.ch)

# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- Unterstützungsangebote
- Fallbeispiele
- Empathie kann weh tun...

# Was ist ReMed

ReMed ist ein Unterstützungsnetzwerk für Ärztinnen und Ärzte, das:

Ärztinnen und Ärzte für ihre eigene Gesundheit sensibilisiert

Wissen und Erfahrung über Gesundheitsförderung und Prävention verbreitet

Ein breites Angebot für Krisensituationen anbietet

Gewährleistung:

- Ärztliche Gesundheit und Funktionalität
- Patientensicherheit und hohe Qualität in der medizinischen Versorgung

# Was ist ReMed

## Kontext

- ReMed ist eine ärzteeigene, von der FMH finanzierte, operativ unabhängige Organisation
- Die FMH hat zu keinem Zeitpunkt Einblick in die Personen- und Betreuungsakten!

# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- Unterstützungsangebote
- Fallbeispiele

# Geschichte

- 2006: Machbarkeitsstudie
- 2007 -2010: als Pilotprojekt geführtes Angebot
- 2010: Vom Projekt zum Programm:

## Lancierung ReMed Schweiz am 29.10.2010

- 2015 – 2016: externe Evaluation des Programms
- 2017: Umsetzung Empfehlungen der Evaluation, u.a. Erweiterung der Bekanntheit

# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- Unterstützungsangebote
- Fallbeispiele

# Rahmenbedingungen

## Vertraulichkeit und Selbstverantwortung

**ReMed ist kein Aufsichtsorgan**

**ReMed braucht ausdrückliches  
Einverständnis** vom ratsuchenden  
Arzt/Ärztin

**Ärztliches Berufsgeheimnis**



# Rahmenbedingungen

## Ärztliche Meldepflicht und Melderecht

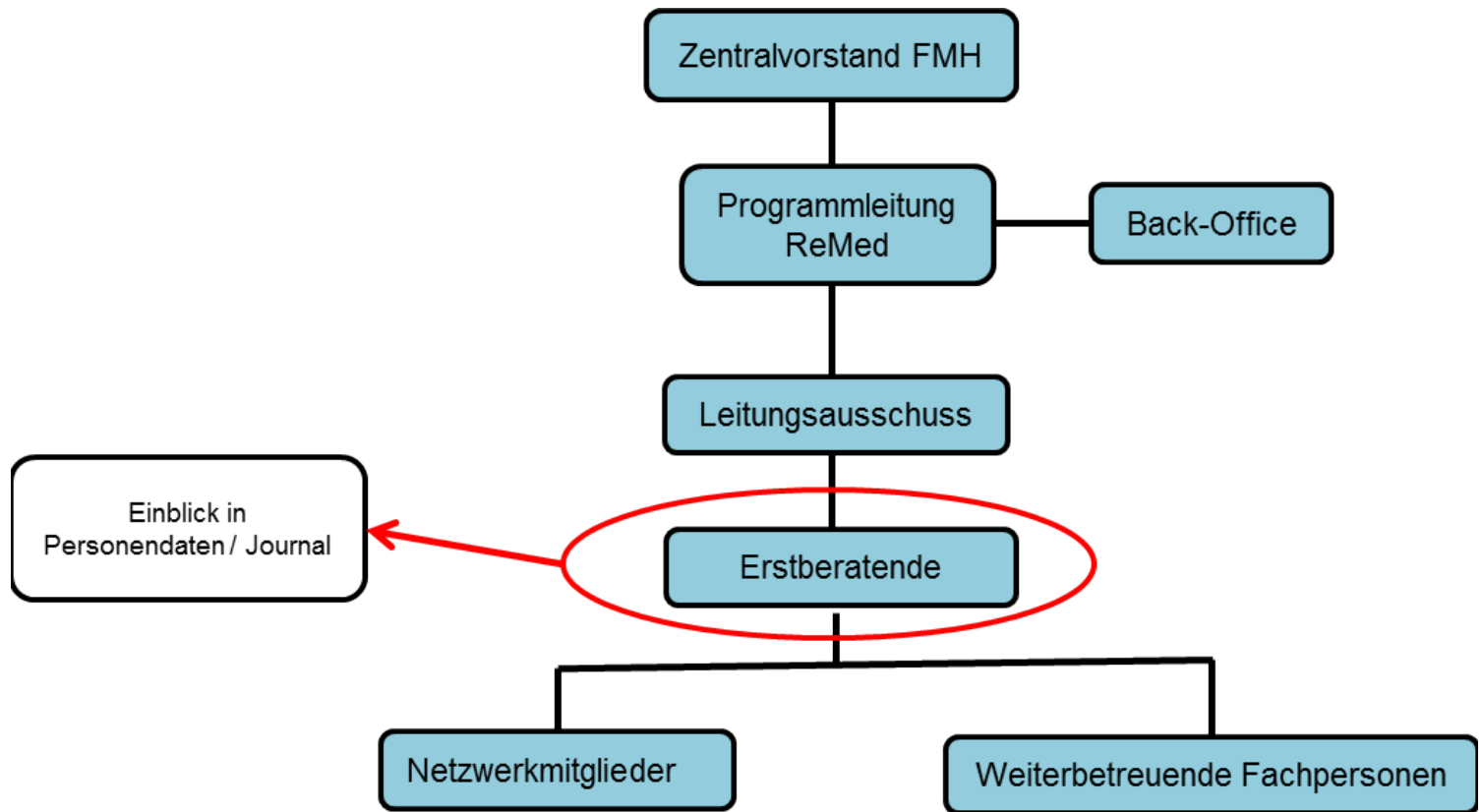
**Gesetzlichen Meldepflichten und  
Melderechte**

**Gesetzliche  
Rahmenbedingungen und  
FMH-Standesordnung**

# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- Unterstützungsangebote
- Fallbeispiele

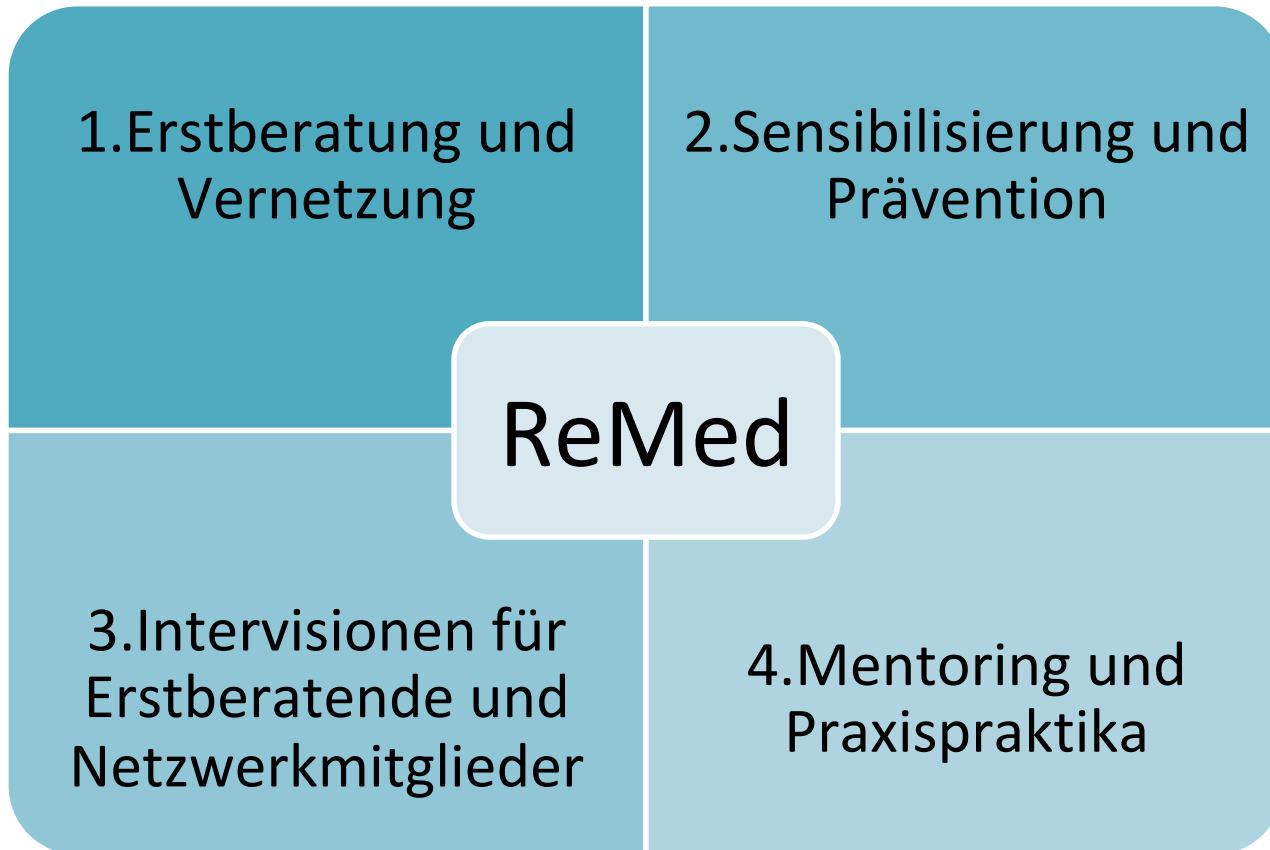
# Organisationsstruktur



# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- **Unterstützungsangebote**
- Fallbeispiele

# Unterstützungsangebote



# 1. Erstberatung und Vernetzung

## Angebot

- ReMed nimmt **innert 72h** Kontakt auf
- **2 Stunden** für die Beratung sind von ReMed finanziert

## Zielgruppe

- Ärztinnen und Ärzte in Krisen oder schwierigen Situationen, z.B. bei Vorhandensein von gesundheitlichen oder psychischen Problemen
- Der Kontakt zu ReMed kann auch über Personen aus dem Umfeld von Ärztinnen und Ärzten erfolgen

# Kontakt zu ReMed

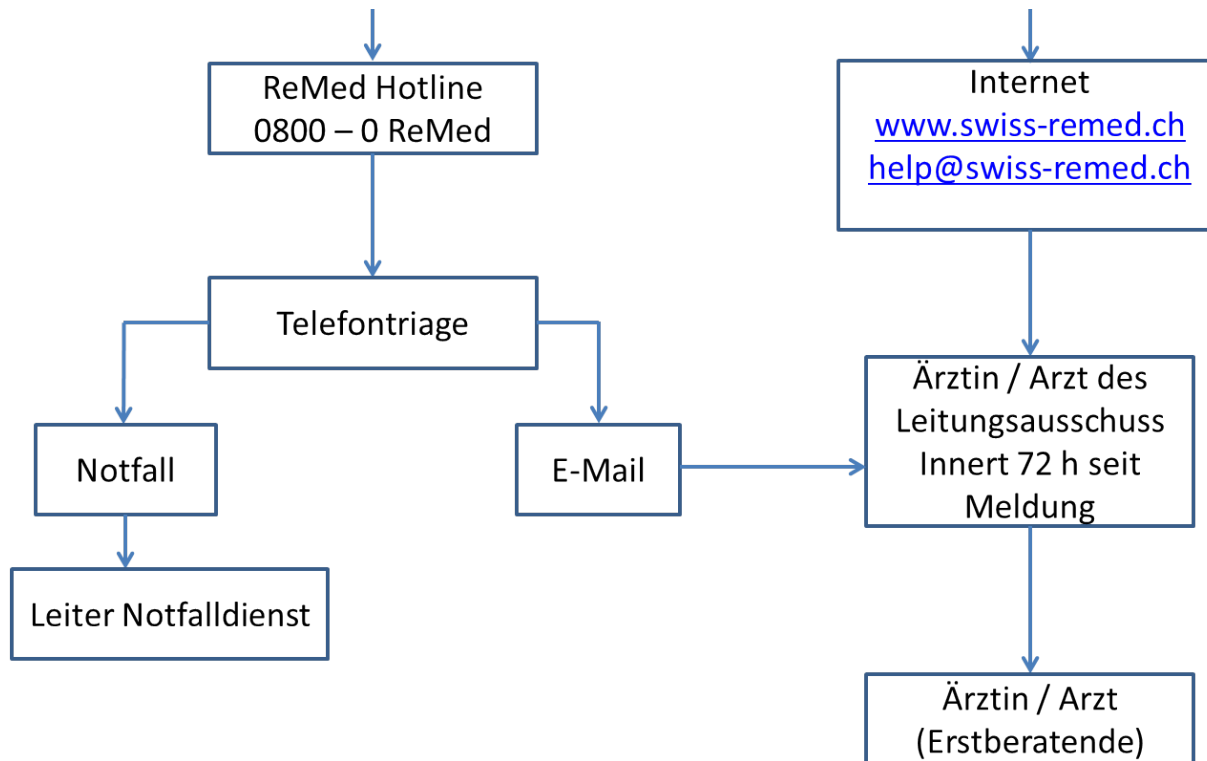
Kontaktmöglichkeit:

- Hotline (24h, dreisprachig): 0800-073633
- E-Mail-Adresse: [help@swiss-remed.ch](mailto:help@swiss-remed.ch)

[www.swiss-remed.ch](http://www.swiss-remed.ch)

# Erstberatung und Vernetzung

## Ablaufschema Kontaktaufnahme:





# 2.Sensibilisieren und Prävention

## 1.WEITERBILDUNGEN / WORKSHOPS

### Angebot

- Weiterbildungen / Workshops u.a. mittels interaktivem Theater zu Themen wie Burnout, Depression, Alkoholprobleme bei Ärzten.

### Zielgruppe

- Kantonale Ärztegesellschaften und medizinische Fachgesellschaften bzw. alle Ärzteorganisationen
- Spitäler / Kliniken, soziale Institutionen, medizinische Bildungseinrichtungen
- Unternehmen sowie auch die breite Öffentlichkeit

# 2. Sensibilisieren und Prävention

## FORUMTHEATERGRUPPEN: Knotenpunkt und Le Caméléon

knotenpunkt.ch und lecameleon.ch

**Zum Beispiel:**

**Der nächste Bitte!**

Volles Wartezimmer – Innere Leere

- Wie gestehe ich mir als Arzt Überforderung ein?
- Wie erhalte ich mir das Feuer für den Beruf ohne auszubrennen?
- Wie können Angehörige und Mitarbeitende reagieren?



# 2.Sensibilisieren und Prävention

## 2.COACHING-GRUPPEN: Zürich, Bern und St. Gallen

### Angebot

- Gesprächsrunden unter fachlicher Leitung: angstfreie, offene Thematisierung von Erleben, Konflikten und Schwierigkeiten und entsprechender Lösungsfindung
- 5 Blöcke à 2h
- CHF 250 für einen Block à 5 Abenden
- Max. 6 Teilnehmende
- [info@swiss-remed.ch](mailto:info@swiss-remed.ch) oder [swiss-remed.ch](http://swiss-remed.ch)

### Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung und Karriere im Spital sowie niedergelassene Kolleginnen aller Fachrichtungen

# 3. Intervisionsgruppen

## Angebot

Intervision für Erstberatende und Netzwerkmitglieder  
→ Fallvorstellungen und Erfahrungsaustausch

## Zielgruppe

Erstberatende, Netzwerkmitglieder, weiterbetreuende  
Fachpersonen

Neue Interessierte → ab 2018: [dr.s.werner@hin.ch](mailto:dr.s.werner@hin.ch)  
[info@swiss-remed.ch](mailto:info@swiss-remed.ch)  
[swiss-remed.ch](http://swiss-remed.ch)

# 4. Mentoring und Praxispraktika

## 1. MENTORING

### Angebot

- Begleitung durch erfahrenen Kollegen ausserhalb einer Institution in einer Übergangsphase (Ein- oder Wiedereinstieg ins Berufsleben, etc.)
- Vermittlung einer geeignete Fachperson. (Inhalt, Form und Finanzierung werden zwischen der ratsuchenden Ärztin, dem ratsuchenden Arzt und der Fachperson geregelt.)

### Zielgruppe

- Ärztinnen und Ärzte, die sich in einer schwierigen Situation oder Krise befinden
- Ärztinnen und Ärzte, die einen Ein- oder Wiedereinstieg in den Beruf planen und (Peer-) Begleitung wünschen

# 4. Mentoring und Praxispraktika

## 2. PRAXISPRAKTIKA

### Angebot

- Wiedereinsteiger-Praxispraktikas bei einer Mentorärztin, einem Mentorarzt vermitteln die notwendige Sicherheit und das Selbstbewusstsein für die Wiederaufnahme der verantwortungsvolle Praxistätigkeit
- In einem mehrwöchigen Praktikum arbeitet der Arzt unter der Supervision des Mentors, gewinnt wieder Vertrauen in seine Kompetenz und ortet allfällige Lücken in seiner medizinischen, sozialen und Praxisführungs-Kompetenz

### Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte nach einem krisen- oder krankheitsbedingtem Ausfall

# Inhalt

- Was ist ReMed
- Geschichte
- Rahmenbedingungen
- Organisationsstruktur
- Unterstützungsangebote
- Fallbeispiel

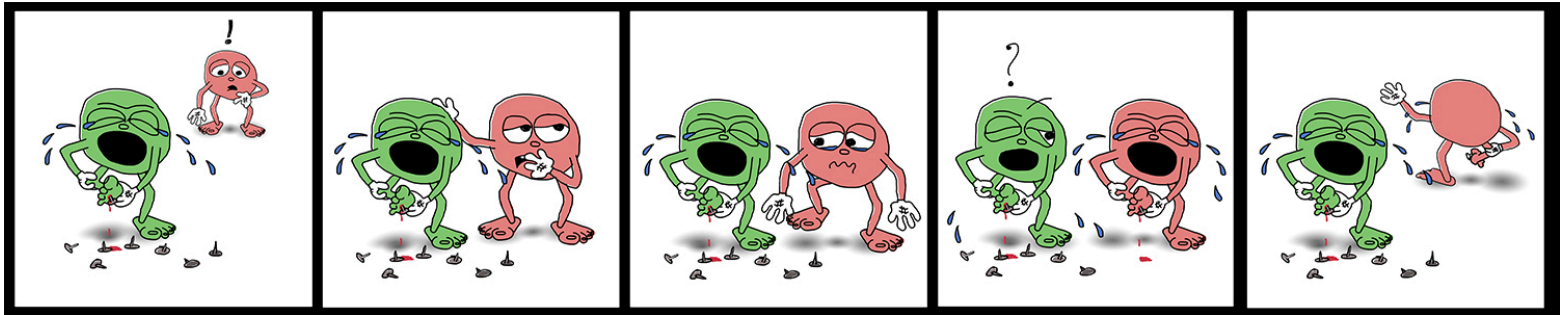
# Fallbeispiel

Empathie und Feinfühligkeit können weh tun!





# Empathie kann weh tun...



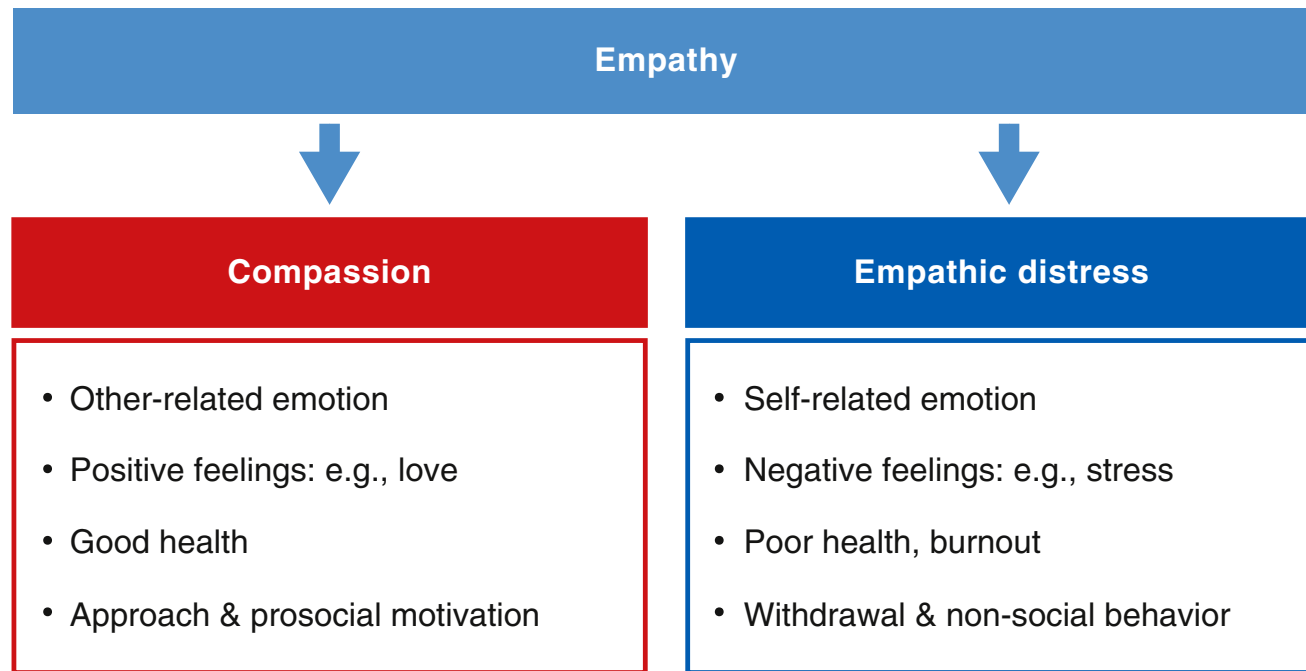
Es ist das wahrgenommene Leiden, das bei *Caregivern* zu depressiven Symptomen führt  
(Schultz et al. , 2007)

Dabei (dem Burnout) zugrunde liegt vielmehr ein *empathic distress* als eine *compassion fatigue*  
(Olga Klimecki and Tanja Singer, Empathic distress fatigue in Pathological altruisme, s.370)

# Empathic distress fatigue rather than compassion fatigue? Integrating findings from empathy research in psychology and social neuroscience.

Tanja Singer & Olga Klimecki, 2012, APA PsycNET

Tanja Singer & Olga Klimecki, 2014, Current Biology Vol 24 No 18 R876



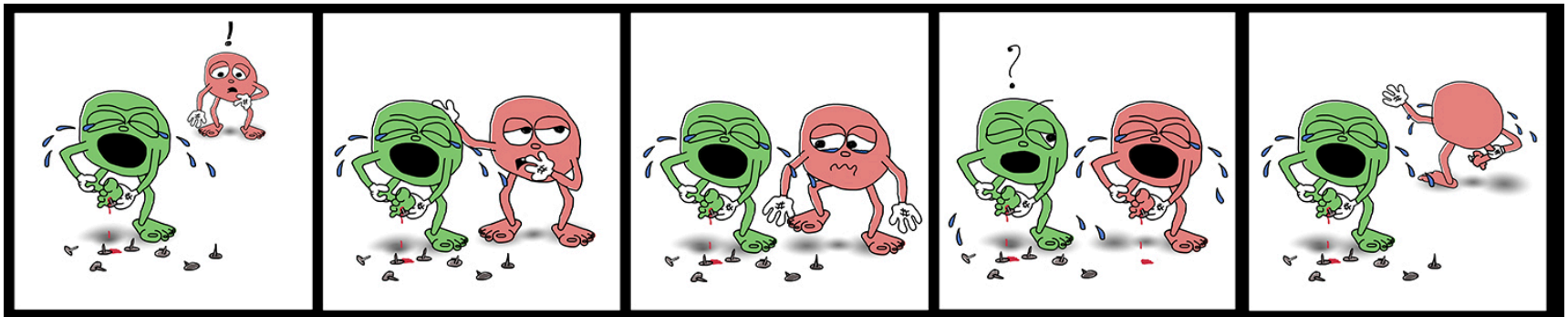
Current Biology

Figure 1. Compassion and empathic distress.

Schematic model that differentiates between two empathic reactions to the suffering of others.

[www.resource-project.org](http://www.resource-project.org)

# Empathischer Distress $\leftrightarrow$ Mitgefühl



© by Pema Chalmers: pema-artist.com

.



Danke!

**ReMed: [swiss-remed.ch](http://swiss-remed.ch)**  
Mirjam Tanner: [mitfuehlen.ch](http://mitfuehlen.ch)